

Inhaltsverzeichnis:
Wandern Sie
von Tor zu Tor,
dann stellt
der Buchinhalt
sich vor...

Kapitel 1
Früheres Leben in
Frelenberg im christ-
lichen Jahreskreis
(Leo Pauli)
Seite 4 - 45

Kapitel 2
Der Bürgermeister,
der Pfarrer
und der Lehrer
(Heinrich Lieck)
Seite 48 - 65

Kapitel 3
Meine Jugendzeit
in Frelenberg
(Friedhelm Burghoff)
Seite 68 - 85

Kapitel 4
Frelenberg während
der Kriegszeit
(Franz Mingers)
Seite 88 - 103

Kapitel 5
Schüler aus
Frelenberg/Zweibrücken
(Jürgen Klosa)
Seite 106 - 131

Kapitel 6
Geschichtliches über
Frelenberg/Zweibrücken
(u.a. Leo Pauli,
Freiherr W. von Negri)
Seite 134 - 159

Kapitel 7
Markante Bauwerke in
Frelenberg/Zweibrücken
(u.a. Leo Pauli,
Freiherr W. von Negri)
Seite 162 - 197

Kapitel 8
Frelenberg und Zwei-
brücken zwischen
gestern und heute
(u.a. Leo Pauli,
Jürgen Klosa)
Seite 200 - 271

Kapitel 9

**Einwohner und
Gewerbebetriebe in
Frelenberg/Zweibrücken
(u.a. Jürgen Klosa,
Franz Mingers)**

Seite 274 - 293

Kapitel 9

**Beschreibungen der
Frelenberger bzw.
Zweibrückener
von heute**

Seite 294 - 309

**...und zwischen
den Kapiteln:**

**Blick in das
Frelenberg von heute**

(Jürgen Klosa)

**Seite 310:
Nachwort
(statt Vorwort)**

**Seite 311:
Sponsoren dieses
Buches**

**Seite 312:
Bibliographie
des Autors**

**Wohlgeordnet Weg und Pfad in Natur und Leben.
Jahreszeiten bringen Sinn im Wandel im Gescheh'n.**

Tag ein Tag aus ein festes Ritual.

Vom Schicksal unterbrochen, um neu die Bahn zu ebnen.

**So war das Leben doch ein stetes Auf und Ab,
der Wellen gleich, im Meer von Werden und Vergehen.**

Geschichte im Wandel der Zeit.

**So langsam der Beginn, doch eingefangen im Geschehen,
im Rad, das schnell und schneller sich jetzt dreht.**

Dahin der Ruhepol, dahin der Werte Klang.

Und Einheit nicht in Sicht!

Besinnung und Besinnlichkeit zur großen Sehnsucht wird.

**Sie nimmt den Menschen, sie nimmt sein Leben
und rückt zurecht, was aus den Fugen war geraten.**

**Bringt ihn zurück zum Ort des Friedens,
der so lang' gesucht.**

**Wenn all das „Außen“ ist dahin, der Schnelligkeit erlegen,
ist der Mensch zurück - in sich im Frieden.**

Christiane